

Výsledky výskumu viacjazyčnosti

Forschungsergebnisse zu Mehrsprachigkeit

10

station
állomás
štacija
stanica
stanice
postaja
schtacijona

Was ForscherInnen herausgefunden haben

Wenn man neue Sprachen erwirbt, dann verbessert das die Konzentrationsfähigkeit und auch allgemein die Fähigkeit, Neues zu erlernen, ähnlich wie beim Fitnessstraining.

Jubin Abutalebi, Universität Mailand

Frühe Zweisprachigkeit bei Kindern hat positive Auswirkungen auf das Erlernen jeder weiteren Sprache.

Cristina Sanz, Universität von Washington D.C.

Bei mehrsprachigen Personen werden Gehirnareale, die für Entscheidungsprozesse zuständig sind, viel stärker verwendet. Dadurch fällt es ihnen leichter, wichtige von unwichtigen Informationen zu trennen.

Jubin Abutalebi, Universität Mailand



Sprache hängt immer mit Achtung, Wertschätzung, Respekt zusammen. Je weniger Achtung einer Sprache gesellschaftlich entgegengebracht wird, desto schwieriger ist es für die SprecherInnen dieser Sprache, sie beizubehalten.

Katharina Brizić, Universität Freiburg

Eine Gesellschaft kann sich ihre Vielsprachigkeit erst dann als Ressource zunutze machen, wenn die Einzelnen ihre eigene Mehrsprachigkeit als solche erleben.

Brigitta Busch, Universität Wien

Unterricht und Alphabetisierung in der Minderheitensprache unterstützen das Lernen in der Mehrheitssprache, weil die zugrundeliegenden Fähigkeiten, die in einer Sprache trainiert werden, für beide Sprachen genutzt werden können.

Jim Cummins, Universität von Toronto



Mehrsprachigkeit ist eine Stärke



Quellen:

Jubin Abutalebi et al. (2012). How does linguistic competence enhance cognitive functions in children? A study in multilingual children with different linguistic competences. *Bilingualism: Language and Cognition*, 15, pp 884–895.

Jim Cummins (2000). *Language, power and pedagogy: Bilingual children in the crossfire*. Clevedon: Multilingual Matters.

Cristina Sanz (2000). Bilingual education enhances third language acquisition: Evidence from Catalonia. *Applied Psycholinguistics*, 21, pp. 23–44.

Impressum

Projektleitung und Ausstellungskuratorin: Gertraud Diendorfer (Demokratiezentrum Wien)


Wissenschaftliche Mitarbeit: Manfred Kohler, Susanne Reitmair-Juárez (Demokratiezentrum Wien)

Steuerungsgruppe: Gertraud Diendorfer (Demokratiezentrum Wien), Bettina Neumeister (BKA, Abt. IV/13), Susanne Reitmair-Juárez (Demokratiezentrum Wien), Sabine Sandrieser (Bildungsdirektion Kärnten, Abt. Minderheitenschulwesen), Jan Sisko (BMBWF, Abt. I/3), Karin Vukman-Artner (Bildungsdirektion Burgenland, Abt. Minderheitenschulwesen)

Fachbeirat siehe www.demokratiezentrum.org → Ausstellungen

Beteiligte Schulen: BG/BRG für Slowenen/ZG in ZRG za Slovence, Öffentliche zweisprachige Volksschule 24 Klagenfurt/Javna dvojezična ljudska šola 24, NMS 3 Klagenfurt Hasnerschule, NMS Völkermarkt, NMS Bleiburg, ZNMS Großwarasdorf/Dvojezična nova sridnja škola, NMS Rechnitz, Zweisprachiges Bundesgymnasium Oberwart/ Kétnyelvű Szövetségi Gimnázium Felsőőr/Dvojezična Savezna Gimnazija Borta, Bilinguales privates Realgymnasium Komenský

Grafik: Katrin Pflieger, Druck: plakativ

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Demokratiezentrum **Wien**
www.demokratiezentrum.org